

Anja Heidelberger

# Die Abstimmungsbeteiligung in der Schweiz

Psychologische und soziale Einflüsse auf  
die Abstimmungsneigung



**Nomos**

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	17
1.1	Definition der Abstimmungseteiligung	18
1.2	Relevanz der Forschung zur Abstimmungseteiligung	19
1.2.1	Inwiefern ist Beteiligung von Individuen relevant?	20
1.2.2	Inwiefern sind Beteiligungsunterschiede zwischen den Individuen relevant?	22
1.2.3	Vor- und Nachteile der Untersuchung der Abstimmungseteiligung anhand der Schweiz	26
1.3	Forschungsstand	27
1.3.1	Internationaler Forschungsstand zur Beteiligung an direktdemokratischen Abstimmungen	27
1.3.2	Beteiligungsforschung bei direktdemokratischen Abstimmungen in der Schweiz	34
1.4	Forschungslücke und Forschungsfragen	53
1.4.1	Forschungslücken	53
1.4.2	Forschungsfrage	56
1.4.3	Ausblick	57
2	Theorie	59
2.1	Konzeptspezifikation: Was ist die Abstimmungsneigung?	59
2.2	<i>Why don't people participate?</i>	62
2.2.1	<i>Because they don't want to:</i> Der sozialpsychologische Ansatz	64
2.2.2	<i>Because nobody asked:</i> Der mikrosoziologische Ansatz, der Netzwerkansatz und die Sozialkapitaltheorie	87
2.2.3	<i>Because they can't:</i> Der <i>Rational-Choice</i> -Ansatz	116
2.2.4	Zwischenfazit zur theoretischen Erklärung der Abstimmungsneigung	121
2.3	<i>Why don't they want to participate?</i>	126
2.3.1	Persönlichkeit: Das eigenschaftspsychologische Konzept der <i>Big Five</i>	127
2.3.2	Zusammenhang zwischen Persönlichkeit und politischem Verhalten	130

2.3.3	Zusammenhang zwischen den <i>Big Five</i> und der Abstimmungsneigung	140
2.3.4	Zwischenfazit zum theoretischen Zusammenhang zwischen Persönlichkeit und Abstimmungsneigung	154
3	Forschungsdesign	159
3.1	Der PuGS-Datensatz	159
3.2	Fragebogen und Probleme des Umfrage-Designs	161
3.2.1	<i>Overrepresentation</i>	161
3.2.2	<i>Misreporting</i> und soziale Erwünschtheit	162
3.3	Datenaufbereitung	163
3.3.1	Verwendete Daten	164
3.3.2	Behandlung der fehlenden Werte	164
3.3.3	Gewichtung zur Korrektur der <i>overrepresentation</i>	167
3.4	Operationalisierung	175
3.4.1	Operationalisierung der abhängigen Variable: Die Abstimmungsneigung	175
3.4.2	Operationalisierung der traditionellen Determinanten der Abstimmungsneigung	177
3.4.3	Operationalisierung der Persönlichkeit	185
3.5	Die Methoden der Datenauswertung	188
3.5.1	Cluster-Analysen	189
3.5.2	Strukturgleichungsmodelle	190
4	Deskriptive Statistik: Wer sind die Nichtstimmenden?	197
4.1	Die selbstberichteten Motive zur Nichtbeteiligung	197
4.2	Welche Beteiligungsgruppen können zu den Nichtstimmenden gezählt werden?	205
4.3	Die Nichtstimmenden als heterogene Gruppe	212
4.3.1	Operationalisierung	215
4.3.2	Die Nie-Stimmenden	217
4.3.3	Die Selten- und Nicht-Stimmenden	224
4.3.4	Die Cluster der Nichtstimmenden und die Persönlichkeit	233
4.4	Zwischenfazit: Wer sind die Nichtstimmenden?	235
5	Einfluss der traditionellen Determinanten auf die Abstimmungsneigung	237
5.1	Theoretische Erklärungsfaktoren der endogenen Variablen	238

5.2	Spezifizierung des Gesamtmodells	282
5.2.1	Einzelmodelle	282
5.2.2	Modifikationen des Strukturgleichungsmodells	285
5.3	Gesamtmodell	296
5.3.1	Direkte und indirekte Effekte auf die Abstimmungsneigung	296
5.3.2	Totale Effekte auf die Abstimmungsneigung	355
5.4	Plausibilitätstests zum Gesamtmodell	365
5.4.1	Vergleich des (reziproken) Gesamtmodells $M_{gesamt}$ und des nicht reziproken Modells $M_{nr}$	365
5.4.2	Vergleich des Gesamtmodells $M_{gesamt}$ und des Modells ohne korrelierte Residuen $M_{korrRes}$	369
5.4.3	Vergleich des gewichteten mit dem ungewichteten Gesamtmodell	372
5.5	Zwischenfazit zu den traditionellen Determinanten der Abstimmungsneigung	376
6	Zusammenhang zwischen Persönlichkeit und Abstimmungsneigung	383
6.1	Theoretische Zusammenhänge der Persönlichkeit	384
6.2	Gesamtmodell mit Persönlichkeitseigenschaften	394
6.2.1	Direkte Effekte auf die endogenen Variablen	395
6.2.2	Direkte, indirekte und totale Effekte auf die Abstimmungsneigung	406
6.2.3	Moderatoreffekt auf den Zusammenhang zwischen der Abstimmungsneigung und ihren Determinanten	416
6.3	Zwischenfazit zu Persönlichkeit und Abstimmungsneigung	426
7	Fazit	429
7.1	Hauptresultate	429
7.1.1	Hauptresultate zu den Nichtstimmenden	429
7.1.2	Hauptresultate zum Einfluss der traditionellen Determinanten auf die Abstimmungsneigung	431
7.1.3	Hauptresultate zum Zusammenhang zwischen Persönlichkeit und Abstimmungsneigung	433

## *Inhaltsverzeichnis*

7.2	Schlussfolgerungen	436
7.2.1	Methodologische Erkenntnisse	436
7.2.2	Inhaltliche Erkenntnisse	441
7.2.3	Demokratiethoretische und praktische Erkenntnisse	448
7.2.4	Ausblick	450
	Literaturverzeichnis	453
	Anhang	495